

Fünfte Serie.

Tafel V.

Blattflecken des Birnbaumes.

(Stigmatea Mespili, Sphaerella Bellona.)



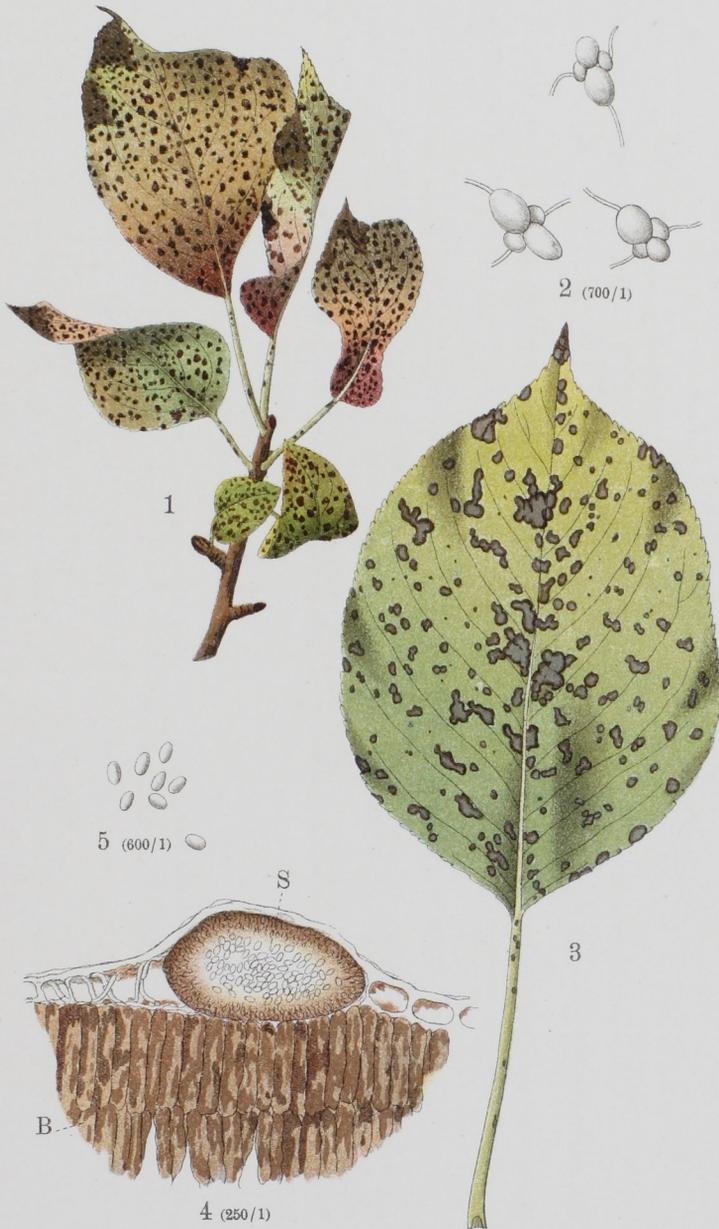
Kirchner & Boltshauser, Atlas der Krankh. u. Beschädig. unserer landw. Kulturpflanzen.
(Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer.)

Figurenerklärung.

- Fig. 1. Birntrieb, dessen Blätter von der Blattbräune, verursacht durch *Stigmatea Mespili Sorauer*, befallen sind. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Conidien von *Stigmatea Mespili*. — 700fach vergr.
- „ 3. Birnblatt mit Flecken, welche von *Sphaerella Bellona Saccardo* herrühren. — Natürl. Grösse.
- „ 4. Durchschnitt durch einen Blattfleck mit einem Spermogonium S von *Sphaerella Bellona*; B abgestorbene Palissadenzellen des Birnblattes. — 250fach vergr.
- „ 5. Sporen aus einem Spermogon. — 600fach vergr.

Bemerkungen.

Die Blattbräune der Birnen tritt in Europa und Nordamerika häufig in sehr gefährlicher Weise auf und führt schon im Sommer zu einer Entblätterung der Zweige. Die Krankheit ergreift besonders Birnwildlinge in Baumschulen und geht auch auf Quitten und Mispeln über; sie wird durch einen Pilz *Entomosporium maculatum Léveillé* hervorgebracht, den man als Conidienform von *Stigmatea Mespili Sorauer* ansieht, weil deren Schlauchfrüchte auf den abgestorbenen und überwinterten Birnblättern im April oder Mai zum Vorschein kommen. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 256, 274, 280, 413.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Blattflecken des Birnbaumes.

(1, 2 *Stigmatea Mespili* Sor., 3—5 *Sphaerella Bellona* Sacc.)

Eine Art Weissfleckigkeit der Birnblätter, welche der auf Taf. IV abgebildeten sehr ähnlich und auch eben so schädlich ist, wird durch den Pilz *Phyllosticta pirina* *Saccardo* hervorgerufen. Man hält denselben für die Spermogonienform von *Sphaerella Bellona* *Saccardo*, deren Schlauchfrüchte ebenfalls auf den abgestorbenen und überwinterten Blättern im folgenden Frühjahr erscheinen. Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 256, 415.

Die Abwehrmassregeln gegen diese beiden Fleckenkrankheiten der Birnblätter sind dieselben, wie die gegen *Sphaerella sentina*; vgl. Bem. zu Taf. IV.

